

Energetisch wertvoll, ein unschlagbarer Torfersatz und bei Imkern beliebt: Die *Durchwachsene Silphie* als Multitalent vom Acker.

Neu ist die aus Nordamerika stammende Energie-Pflanze für Biogasanlagen nicht, auch Erfahrungen in der Kaskaden-Nutzung hin zur Papierindustrie liegen schon vor. Achim Schäfer, ein Pionier aus Lübow, geht aber noch einen Schritt weiter. Die abgepressten Fasern der *Silphie* aus der Monovergärung wird er zur Torfersatzproduktion an die Erdenindustrie liefern. Ein spannender Artikel zu diesem Vorhaben findet sich in der Ausgabe 6_2024 des „BIOGAS Journal“.



Hier treffen gleich mehrere große Themen unserer Zeit aufeinander

Das Auslaufen der 20-jährigen EEG-Förderung zwingt viele Biogasanlagenbetreiber zu einem radikalen Umdenken, um Betriebsschließungen zu vermeiden. Zudem wird der Anbau von Energiemais aus verschiedenen Gründen schon seit längerem kontrovers diskutiert. Hinzu kommt die Torfreduzierungsstrategie der Bundesregierung und damit der sukzessive Verzicht auf Torf im Garten- und Landschaftsbau.

Neue wirtschaftliche Perspektiven durch die energetisch-stoffliche Zweifachnutzung – eine echte Win-win-Situation für alle Beteiligten

Ein Verbund von Pionieren untersucht derzeit die Möglichkeiten dieser dualen Wertschöpfung auf einer Biogasanlage im Landkreis Nordwestmecklenburg. Hierbei wird die *Durchwachsene Silphie* in der Monovergärung zur Energieproduktion eingesetzt. Die Fasern sollen nach dem Gärprozess zu Torfersatz weiterverarbeitet werden. Zudem ist die gelb blühende Pflanze als Bienenweide bei Imkern sehr beliebt.

Herausforderungen sowie ökologische und ökonomische Vorteile der *Silphie*

- Den im Vergleich zu Mais niedrigeren Biogasertrag macht die *Silphie* über den Verkauf ihrer Fasern als zusätzliche Einnahmequelle wett.
- Die Monovergärung ist eine mikrobiologische Herausforderung, aber handelbar.
- Eine erfolgreiche Etablierung der *Silphie* im Feld benötigt Erfahrung, aber ab dem 3. Standjahr kann sie eine ertragreiche, pflegearme und langlebige Dauerkultur sein.
- Als Tiefwurzler kann sie Wasser aus tieferen Bodenschichten ziehen.
- Die *Silphie* ist eine willkommene Futterpflanze für Bienen und viele andere Insekten.
- Die hohe Wasserhaltekapazität ihrer Fasern und ihr leichtes Gewicht im trockenen Zustand machen sie zu einer lokal verfügbaren, nachhaltigen Alternative zu Torf.

Aktuell ist über die Leseprobe via Internet der Artikel zu diesem Pionierprojekt auch für Nicht-Mitglieder des Fachverband Biogas e.V. frei zugänglich.

Link: <https://www.biogas.org/presse-medien/biogas-journal>

Rheinland-Pfalz engagiert sich seit 2022 mit dem EIP-Projekt „Etablierung einer innovativen Faser- und Energiegewinnung in der Landwirtschaft mit der *Durchwachsenen Silphie*“ (kurz EiFEL-*Silphie*) an der Etablierung dieser umweltfreundlichen und nachhaltigen Energiepflanze im Land.

Für Rückmeldungen, Themenvorschläge oder sonstige Anmerkungen können Sie sich gerne unter der unten angegebenen Email-Adresse direkt an uns wenden. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn [hier abbestellen](#).

Impressum: Koordinierungsstelle KARA - Klimawandelanpassung und Klimaschutz in der rheinland-pfälzischen Agrarwirtschaft. Dienstsitz: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland, Breitenweg 71, 67435 Neustadt. Email: info@kara-dlr.rlp.de; Website: <http://www.dlr.rlp.de>
Bildquelle (in der Überschrift bzw. im Text): © Adobe Stock